

Hepatitis C

Fallvorstellung

Bernhard Bieniek
HIV im Dialog 2006

Vorraussetzungen

- Homosexueller Mann, 30 Jahre
- Unsafer Sex, Fist-Fucking aktiv + passiv
- HIV seit 2000 bekannt
- ART in 2000 3 Monate :
Videx+Sustiva+Virazept+Hydroxyurea
- ART-Pause für 3 Monate
- Dann Second-line
Videx+Ziagen+Sustiva+Hydroxyurea
- ART Ende ab 12´2000

1. Akute Hepatitis C der Nachweis, 2003

- Transaminasenanstieg 5x Norm, 6 Wochen
- CD4-Abfall
- VL-Anstieg
- Nachweis von HepC 1a in Millionenhöhe
- 3 Monate später Hep-C-Serologie positiv

1. Hepatitis C

die Therapie, 2003

- Sofortiger Beginn mit Pegasys + Rebetol
- Nur sehr langsamer Rückgang von Transaminasen und Hep-C-PCR
- Nach 3 Monaten zusätzlich Amantadin
- Nach 5 Monaten erstmals Hep-C-PCR = 0
- Therapieende nach 12 Monaten
- Über 2 1/2 Jahre Hep-C-PCR = 0

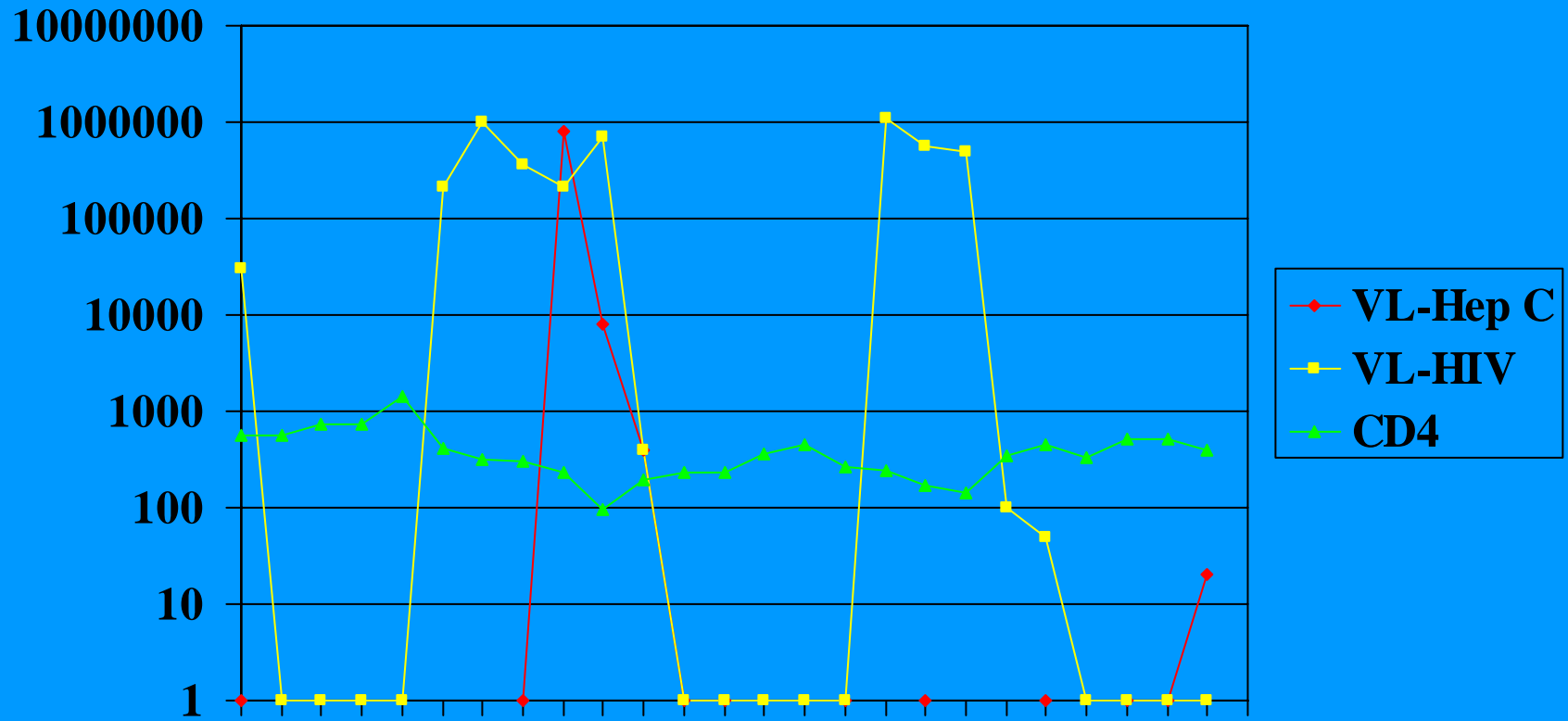
1. Hepatitis C die Komplikationen, 2003

- Leukopenie
- Rückgang der CD4- Zellen unter 200
- VL- HIV in Millionenhöhe
- > Beginn mit Kaletra + Reyataz
- > Immunologische und virologische Erholung

2. Akute Hepatitis C der Nachweis, 2006

- (unter Kaletra+Reyataz keine immunologische oder virologische Reaktion)
- Transaminasenanstieg 2xNorm, nur 4 Wochen lang
- Nachweis von Hep-C 1a, PCR = 20 (!)

CD4-Verlauf, Viruslast-HIV, Viruslast Hepatitis C (1a)



Offene Fragen

- War es in 2003 richtig mit Therapie sofort zu beginnen ?
- War für den guten Ausgang der 1. Hep-C-Therapie die einsetzende ART oder Amantadin ausschlaggebend ?
- Ist der Verlauf einer 2. Hepatitis C per se milder ?
- Oder verläuft sie milder durch die stabileren HIV-Werte unter gleichzeitiger ART ?
- Ist bei Hep-C-PCR = 20 mit einer spontanen Ausheilung zu rechnen?